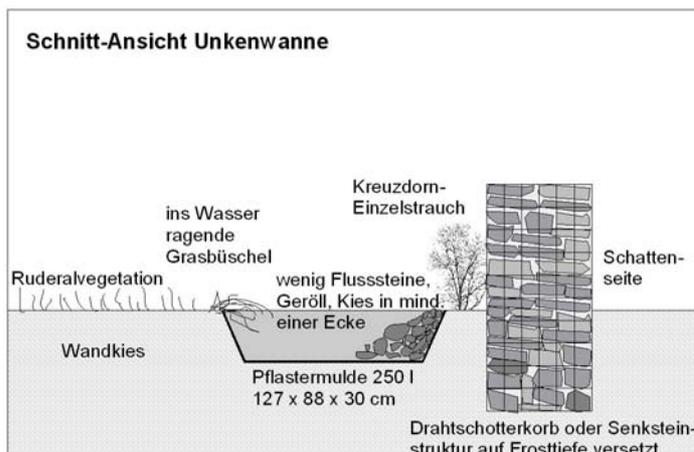


Merkblatt ‚Unkenwannen‘



Ziel

Mit der Anlage und der richtigen Wartung von Unkenwannen lässt sich die gefährdete Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) einfach und kostengünstig fördern.



Die richtige Umgebung

Unkenwannen werden am besten in einer voll besonnten, kiesigen Umgebung angelegt, am besten in einer unverdichteten Wandkiesfläche mit lockerer Pioniervegetation. Um den Unken Tagesaufenthalts- und Überwinterungsplätze anzubieten, sollte unmittelbar neben der Wanne eine frostsichere und fugenreiche Steinstruktur angelegt werden. Ein kleiner Kreuzdornstrauch und ein ins Wasser ragender Grasbüschel wirken sich zusätzlich positiv auf die Unken aus (etwas Schatten, ein wenig Laubfall, Deckung, Eiablagesubstrat).



Material

Die Wannen sind im Baubedarf erhältlich (z.B. HG Commerciale, Pflastermulde schwere Ausführung 250 l). Unkenwannen sollten mit etwas Wandkies, Geröll oder Flusststeinen ausgestattet werden. Auch ein Ast oder ein Wurzelstock kann nicht schaden.



Wartung

Die einzige Wartungsarbeit ist das komplette Entleeren und Ausräumen der Wannen im Herbst (ab Oktober) mit einer Schaufel. Die Ausstattung, Steine, Geröll, usw. kann sofort wieder eingebracht werden – jedoch ohne allfällige Libellenlarven wieder in die Wanne zu verfrachten.

